

# BERUFSBILDUNGSWEGE FÜR HR-PROFIS

IN DER SCHWEIZ ARBEITEN SCHÄTZUNGSWEISE RUND 30 000 MITARBEITENDE IN UNTERSCHIEDLICHSTEN HR-BERUFEN. FÜR DIESE GIBT ES KEINE GRUNDBILDUNGSANGEBOTE WIE EINE LEHRE ODER EIN GRUNDSTUDIUM. QUALIFIKATIONSMÖGLICHKEITEN SIND IN DER HÖHEREN BERUFSBILDUNG FÜR HR-PROFIS DESHALB VON GROSSER BEDEUTUNG.

Text: Chris Dunkel



**Chris Dunkel,**  
Präsident HRSE  
[hrse.ch](http://hrse.ch)

Im Unterschied zu anderen Tätigkeitsgebieten existiert im HR keine Möglichkeit eine Lehre (EFZ) zu machen. HR-Mitarbeitende absolvieren deshalb typischerweise eine andere Grundbildung wie eine kaufmännische Lehre und suchen sich danach Wege, um im HR Fuss zu fassen. Viele finden den Einstieg im Berufsbildungswegs über einen Zertifikatsabschluss als «HR-Assistent, HR-Assistentin». Es folgen ein paar Jahre Praxis, nach denen sie sich die erworbenen Handlungskompetenzen mit einem eidgenössisch geschützten Fachausweis und einem eidgenössischen Diplom bestätigen lassen. Ohne diesen für das schweizerische duale Bildungssystem typischen Berufsweg, könnte der Bedarf nach HR-Fachkräften nicht gedeckt werden.

Gute Mitarbeitende im HR-Bereich zeichnen sich dadurch aus, dass sie die vielschichtigen Prozesse im Personalwesen erklären und begleiten, so dass diese auf die individuellen Bedürfnisse von Mitarbeitenden ausgerichtet sind und die gewünschte Kultur im Unternehmen spiegeln. Diese Fähigkeiten können nicht «in der Schulbank» erworben werden. Nur wer eine entsprechende, in der Berufsbildung unverzichtbare längere HR-Praxiserfahrung mitbringt, wird Vorgesetzte und Mitarbeitende verstehen, so dass HR-Prozesse im Unternehmen von der Linie als erwünschte Unterstützung und nicht als umständliche oder gar überflüssige Pflichtaufgabe wahrgenommen werden.

Eine weitere Facette des HR- Berufsbildungswegs ist, dass sich Fachkräfte mit eidgenössischen Abschlüssen der Höheren HR-Berufsbildung auch die Fähigkeiten für spezifische Fachbereiche erwerben. Etwa für eine Tätigkeit in der privaten Personalvermittlung oder der staatlichen Arbeitsvermittlung (RAV).

Die Abschlüsse in der Berufsbildung sind nicht Ausgangspunkt einer Laufbahn, sondern vielmehr Bestätigung für erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten. Es ist wichtig, diese wesentliche Unterscheidung zu anderen Bildungssystemen zu erkennen. So belegt ein solcher Abschluss nicht nur, dass theoretische Voraussetzungen vorhanden sind, sondern dass die dazu gehörende Praxiserfahrungen bereits gemacht

wurde. Dies ist ein ganz wesentlicher Entscheidungsfaktor für Arbeitgebende bei der Suche und Anstellung von HR-Fachkräften.

Wer über ausgesprochen gute Praxiserfahrungen verfügt, kann sich im System der Höheren Berufsbildung entscheiden, eine Prüfung ohne vorangehenden Besuch von Vorbereitungsschulungen zu machen. Gerade beim Abschluss zum eidgenössischen Diplom für «Leiterinnen und Leiter HR» zeigt sich immer wieder, dass gute Praktikerinnen und Praktiker regelmässig besser abschneiden als Kandidatinnen und Kandidaten, sie sich in Vorbereitungsschulungen für HR-Themen vorgängig fit gemacht haben. Berufserfahrene zeichnen sich dadurch aus, dass sie die praktische Fähigkeit haben, Probleme im unternehmerischen Kontext und in der anvisierten Unternehmenskultur gestalten zu können und sich nicht ausschliesslich auf theoretische HR-Standardprozesse abstützen. Wer sich auf eine der eidgenössisch anerkannten HR-Prüfungen an einem der schweizweit rund 150 spezialisierten Bildungsinstituten vorbereiten will, trifft dort aufgrund der verlangten Praxisanforderungen auf Mitstudentinnen und Mitstudenten, die «aus der Praxis für die Praxis» lernen und weiterkommen wollen. Der Austausch «unter Profis» fördert die Attraktivität während der Weiterbildungszeit entscheidend.

Übrigens: Auch der Gesetzgeber hat die Bedeutung des Berufsbildungswegs kürzlich weiter unterstrichen und einen Beitrag zur Lösung des Fachkräftemangels geleistet. Analog der Subventionierung der akademischen Bildungswege werden Bildungskurse der Höheren Berufsbildung seit Kurzem vom Bund zu 50 Prozent finanziert. Dies erlaubt auch HR-Fachpersonen mit bescheidenen Mitteln, ein qualitativ hochstehendes, staatlich anerkanntes Diplom abzuschliessen. ●

Vom **EINSTIEG** zum **PROFI** bis zur Stufe **LEADER** in Human Resources. Mit den eidgenössisch anerkannten Berufsabschlüssen führt die HR-Karriere bis ganz nach oben!  
[hrse.ch](http://hrse.ch)